

402 Abfallbehälter werden mindestens einmal wöchentlich geleert / Wilder Müll wird zum Problem

Eine saubere Stadt macht viel Arbeit

EV v. 07.06.20218

-spe- EMSDETTEN. „Immer wieder sieht man Müll in der Natur“, klagt Naturfreund Ludwig Klasing. Am letzten Mai-Wochenende hatte er am Goldbergweg zwischen Hummertsbach und dem Wanderpilz „mindestens zwölf Säcke mit Abfall“ ausfindig gemacht. An diesem Wochenende stellte er fest, dass am Wanderpilz am Venn in und an den Papierkörben auch wieder Hausmüll entsorgt wurde. „Man fragt sich, wer macht das immer? Die Papierkörbe sind nicht dafür gedacht, Hausmüll zu entsorgen“, meint Ludwig Klasing.

Persönlich würde er teilweise die Papierkörbe alle dort entfernen. An Ruhebänken wo sich kein Papierkorb befindet, liege auch kein Hausmüll.

Wie denkt die Stadt über diesen Vorschlag? Sie hat nicht vor, die Papierkörbe zu entfernen, wie eine Anfrage ergab. „Auch der Abfallbehälter am Wanderpilz wird weiterhin dort stehen bleiben, damit die Besucher, die sich dort aufhalten, ihren Müll darin entsorgen können und



So sah es letztes Wochenende am Wanderpilz auf dem Parkplatz zum Emsdettener Venn aus.

Foto Klasing

gerade nicht in der Natur oder am Pilz hinterlassen“, teilt Kirsten Rammes, Sprecherin der Stadt mit.

„Wilde Müllkippen“ seien leider immer mal wieder

Thema und natürlich sehr ärgerlich. Es gäbe in Emsdetten noch einige andere Orte, an denen Hausmüll illegal abgelagert und entsorgt werde. „Wenn Bürger wild entsorg-

ten Müll entdecken, können sie sich gerne an die Abfallberaterinnen der Stadt, Birgit Michel und Helga Winter, unter Tel. 92 24 44 wenden“, heißt es weiter aus dem Rat-

haus. Wilde Müllkippen würden entfernt. Dabei werde in jedem Fall versucht, den Verursacher zu ermitteln.

Das Bußgeld beträgt zwischen 10 Euro (unbedeutende Produkte, z.B. Pappbecher oder Inhalt eines Aschenbechers) und 5 100 Euro (Abfall über 20 Liter, mehrere Einzelteile über ein Kubikmeter, mehrere Einzelteile über 100 Kilogramm).

Insgesamt gibt es im gesamten Stadtgebiet 402 Abfallbehälter. Die Wartung und Leerung dieser 402 Abfallbehälter haben im Jahr 2017 Kosten von 53 000 Euro verursacht. 69 Abfallsammler stehen und hängen in der Innenstadt und am Bahnhof. Sie werden täglich – auch samstags und sonntags – geleert. 169 weitere finden sich im restlichen Stadtgebiet, wo sie ein- bis zweimal wöchentlich geleert werden, oder im Außenbereich. Dort erfolgt die Leerung einmal in der Woche. Auch die 164 Abfallbehälter, die auf Spielplätzen und in Parkanlagen stehen, werde einmal wöchentlich geleert.